

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sarah Gehlen +49 202 563 5616 +49 202 564 4742 sarah.gehlen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.11.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/2067/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.12.2015	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2014		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (nachfolgend DVV) wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der DVV - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht - für das Geschäftsjahr 2014 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 695.000,14 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Paschalis

Begründung

Die Bilanz der DVV für das Geschäftsjahr 2014 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 19.257.734,61 €)	19.625.657,39 €
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von aus (Vorjahr: 465.370,74 €)	695.000,14 €
Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages in Höhe von	5.806.299,10 €
ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe	3.908.804,72 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal, hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2014 geprüft und am 29.10.2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 695 T€ (Vorjahr: 465 T €). Das Ergebnis ist insbesondere dadurch beeinflusst, dass der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahr um rd. 342 T € auf 1.985 T€ gesunken ist.

Die Umsatzerlöse sind mit rd. 2,9 Mio. € um rd. 800 T€ gegenüber dem Vorjahr (3,7 Mio. €) gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die noch ausstehenden Betriebskostenabrechnungen 2014 zurückzuführen. In Höhe der noch nicht abgerechneten Betriebskosten erfolgt der Ausweis von unfertigen Leistungen in Höhe von rd. 775 T€.

Die Bilanzsumme in Höhe von rd. 19.626 T€ hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 um rd. 369 T€ erhöht. Dies ergibt sich im Bereich der Aktiva im Wesentlichen aus dem hohen Bestand an unfertigen Leistungen in Form der noch abzurechnenden Betriebskosten für das Geschäftsjahr 2014.

Die durchschnittliche Leerstandsquote beträgt im Jahr 2014 23,42% (Vorjahr: 23,44%). Wesentlicher Grund ist hier nach wie vor der Leerstand in der Hastener Straße. Hier laufen weiterhin die Verkaufsverhandlungen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Vorlage ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht